

RUBRIKEN

- Immobilien
- Kfz
- Uni & Karriere
- Partnersuche

RESSORTS

- News/Home
- Business
- Politik
- > Kultur&Medien
 - Medien
 - Klassik
 - Pop
 - Film
 - Literatur
 - Bühne
 - Ausstellung
 - Kultur News
 - Kommentare
 - Tech&Science
 - Chronik
 - Sport&Motor
 - Reise&Freizeit

MEINUNG

SPECIALS

- E-Shopping
- Lokaltipps
- Kreuzwörterls
- Rechtspanorama
- Spectrum

WETTER

ARCHIV

FEATURES

- English Edition
- Gesamtübersicht
- Textversion
- Wireless
- Newsletter
- Ballkalender
- Livecams

SERVICE

- Abonnement
- Presse-Club
- Anzeigenannahme
- Lehrredaktion
- Unternehmen
- Kontakt

MEDIADATEN

- Online
- Print

Symposium Filmurheberrecht: "Bin ungern Bittsteller"

VON HELMAR DUMBS (Die Presse) 22.11.2004

Sind Filmschaffende weisungsgebundene Angestellte oder Arbeitgeber der Produzenten? Vom Zusammenprall zweier Kulturen.





Eigentlich ging es ja um die so genannte "Cessio Legis", also die automatische Übertragung der Verwertungsrechte eines Films an den Produzenten. Am Ende des vom Verband der Filmregisseure Österreichs und anderen Organisationen heimischer Filmschaffender im Wiener Juridicum veranstalteten Symposiums hatte sich aber vor allem ein Eindruck verfestigt: Unterschiedliche Rechtskulturen, etwa in Österreich und Frankreich, entsprechen einer unterschiedlichen Kultur im Umgang mit Künstlern.

Die "Cessio" hat Tradition: Sie existiert seit 1936. Damals dominierte, wie Journalist Gunnar Landsgesell feststellte, der frei finanzierte Film, heute hingegen der subventionierte, die Situation sei kaum vergleichbar. Seit geraumer Zeit fordern nun Österreichs Regisseure, den Automatismus der Rechteübertragung abzuschaffen. Wie die Diskussionen zeigten, sind die Fronten verhärtet. Peter Mayer, Präsident des Verbandes der Filmproduzenten etwa, führte die Erfolge des heimischen Films auf die "Cessio" zurück und nennt Filmschaffende "weisungsgebundene Angestellte". Auf der anderen Seite sieht sich Regisseurin Ruth Mader "am Ende einer Unterdrückungskette", die sie bis zum ORF zieht. Als Ausweg bleibe nur, selbst Produzent zu werden, klagt Mader. Staatssekretär Morak will vor einer Gesetzesreform "abwarten, wie die Diskussion in Deutschland ausgeht". Replik Maders: "Wenn Deutschland die 'Cessio' nicht einführt, schaffen wir sie dann ab?"

Die französische Produzentin Margaret Menegoz konnte sich ob des hiesigen Streits nur wundern: Anstatt gegeneinander zu kämpfen, sollten Produzenten und Kreative - wie in Frankreich - eine Front gegen die Verwerter bilden. Menegoz: "Sie verschwenden Ihre Zeit!" Die derzeitige Regelung bewirke, dass heimische Regisseure nach ersten Erfolgen das Land verlassen, meinte die Produzentin und fügte hinzu, dass in Frankreich eine Pauschalabgeltung ohne Beteiligung an der Verwertung verboten sei.

Für Erfolgsregisseur Michael Haneke ist die "Cessio" ein Mitgrund dafür, dass er mit Filmen wie "Wolfzeit" ins Ausland ging: "Die Regelung dient dazu, die Filmschaffenden als Bittsteller zu erhalten. Ich bin aber ungern Bittsteller", erklärte Haneke der "Presse". Ins selbe Horn stieß Moderator Peter Menasse mit einer Neudefinition der "Cessio" als eine

ARTIKEL FEATURES

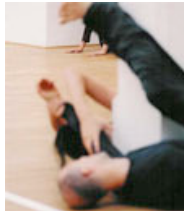
-  Ihre Meinung
-  Artikel versenden
-  Newsletter bestellen
-  Printversion

WEITERE ARTIKEL

- > Zusammenkunft der Körper
- > Kalt is! Sakrisch kalt!
- > "Western ist ja auch ein Heimatfilm"
- > In der Halle der Hoffnung

ANZEIGE

> KULTUR-TIPP



Land Body Scape: Ein Raumstück für Tanz und Musik im Odeon Theater

ANZEIGE

ANZEIGE



ANZEIGE

> DIASHOW



> **Neu im Kino:** Santa, Satan, Schauspielwelt

 Eine Stadt. Ein Buch.



> **Gewinnen:** Roman "Das geheime Brot"

 GEWINNSPIEL



> **Virginia Jessi:** Die aktuelle CD gewinnen

> DIASHOW



> **Fahrenheit 9/11:** Moore rekrutiert, Bush perplex

> KINOPROGRAMM



> Filme und Kinos von A-Z



Gewinnen Sie Flüge nach Mailand oder einen Mailand-Reiseführer!

diepresse.com/mailand





"Abtretung der Erfolgreichen ans Ausland".

[top ↗](#)

[zur Ressort - Übersicht →](#)

ARTIKEL - FEATURES

 Ihre Meinung

 Artikel versenden

 Newsletter bestellen

 Printversion

LESERBRIEFE

[Beitrag posten>>](#)

Es sind zur Zeit keine Leserbriefe vorhanden.

[HOME](#) | [BUSINESS](#) | [POLITIK](#) | [KULTUR&MEDIEN](#) | [TECH&SCIENCE](#) | [CHRONIK](#) | [SPORT&MOTOR](#) | [REISE&FREIZEIT](#)

[Feedback](#) | [Privacy](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Mediadaten](#)

Copyright - [diepresse.com](#) | Implementierung - [hlw.co.at](#)